

<b>Zeitschrift:</b>	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
<b>Herausgeber:</b>	F. Pieth
<b>Band:</b>	5 (1900)
<b>Heft:</b>	3
<b>Rubrik:</b>	Chronik des Monats Januar 1900 (Schluss)

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik des Monats Januar 1900.

(Schluß.)

**Sanitäts- und Veterinärwesen.** Im Januar kamen Baricellen vor in Chur und Churwalden, in Churwalden in der zweiten Monatshälfte nicht mehr, Masern in Chur und Davos, Scharlach in Bergün und Lenz und anfangs des Monats in Chur, Kleukhusten in Rhäzüns, Trins, Obervaz, Filisur, Arosa, Stampa, Madulein, Silvaplana, Sent, Schnals und Tiefan, Diphtheritis in Arosa, Filisur, Alveneu, Pontresina und Samaden, Typhus in Stoffna, Grono und Samaden, Influenza in den Bezirken Plessur, Heinzenberg und Borderrhein. — Den Hh. Rtd. Semadeni von Poschiavo und Dr. Elvettico Andreatti von Lugano in Preda wurde die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton Graubünden erteilt. — Als Krankenübergabestationen für Pest- oder Cholerafranke hat der Bundesrat bezeichnet: Chur, Castasegna, Davos, Flanz, Samaden, St. Maria, Schuls und Thusis. — Der Kurverein Davos hat der Obrigkeit zur Vorlage an die Gemeinde den Entwurf eines Desinfektionsgesetzes eingereicht. — Maul- und Klauenseuche herrschte in je 1 Stalle in Rongellen, Chur und Samaden, ist jedoch seither an allen Orten wieder erloschen; Schafräude kam vor in den Heerden von Samaden und Soglio, Schweineseuche in Bizers; Tuberkulosis zeigte sich bei 14 Stück Rindvieh in Bizers. Neuerdings ist auch wieder die Geschlechtskrankheit unter dem Rindvieh aufgetreten.

**Wohlthätigkeit.** Für die Brandbeschädigten von Rhäzüns waren bis Ende Dezember 1899 beim Hilfskomitee in Baar eingegangen Fr. 22,855. 96. — Der Kleine Rat hat Rhäzüns zur Verabfolgung von Bauprämiens Fr. 3000 zur Verfügung gestellt. — Ein von der deutschen Kolonie in Davos zu Gunsten der deutschen Heilstätte für Lungenfranke und des Krankenhauses Davos veranstalteter Bazar ergab eine Reineinnahme von Fr. 14,000. — Zu Gunsten der Opfer des Krieges in Transvaal sind dem Roten Kreuze aus dem Kanton Graubünden 1800 Franken zugegangen, davon Fr. 255 von den Angestellten der Rh. B. und je Fr. 100 vom Bündner Samariterverein, von Herrn R. C. in Chur und von Herrn Zst. M. in Chur und Fr. 250 vom Hotel Steinbock in Chur.

**Naturforschende Gesellschaft.** Für das im September I. J. in Thusis stattfindende Jahresfest der schweiz. naturforschenden Gesellschaft hat der Kleine Rat des Kantons Graubünden einen Beitrag von Fr. 600 bewilligt.

**Alpenklub und Bergsport.** Zwei Deutsche überschritten bei hohem Schnee den Oberalp- und Lukmanierpass und bestiegen den Piz Scopi.

**Militär- und Schießwesen.** Mit den in der Chronik des Monats Dezember (vergl. Seite 21) aufgeführten hat der Kleine Rat gleichzeitig zu Infanterieleutnants befördert die Hh. Bened. Camenisch von Truns und J. P. Mettler von Langwies. Zu Artillerie-Oberleutnants wurden befördert die Lieutenant H. Aleris von Ponte und Giov. Mascioni von Brusio, zu Hauptleuten der Sanität wurden befördert die bisherigen Oberleutnants (Ärzte) R. Lanicca in Bern, Ant. Bühler in Zürich und Dom. Bezzola in Chur; zum Oberleutnant der Sanität der Veterinär Louis Engi in Thun; zu Oberleutnants der Verwaltungstruppen die Lieutenant Fidel Camenisch von Schlevis und J. P. Schmid

von Bergün; Herr Oberstleutnant Rud. Planta von Samaden in Zürich wurde zum Oberst befördert. — Als kantonaler Kriegskommissar an Stelle des verstorbenen Herrn J. B. Wieland wurde vom Kleinen Rat Herr Oberlieutenant Jak. Caflisch in Trimmis gewählt. — Im bündner. Offiziersverein hielten Vorträge Herr Major Albertini den 8. Januar über die italienischen Manöver im Herbst 1899 und Herr Oberst-Divisionär Schlatter über die Kriegsergebnisse in Südafrika. — Die Churer Schützenvereine haben das Organisationskomite für das den 4.—8. Juni I. S. stattfindende Kantonalschützenfest gewählt; Präsident desselben ist Herr Oberstleutnant Friedr. Brügger. — An die Kosten eines Offiziersreitkurses bewilligte der Kleine Rat dem bündn. Offiziersverein einen Beitrag von Fr. 150.

**Turnwesen.** Der Turnverein Davos gab am 7. Januar, der Turnverein Thusis am 21. und der Bürgerturnverein Chur am 28. Januar ein Schauturnen. — Der Kleine Rat bewilligte einen Kredit zur Anschaffung neuer Turngeräte für die Turnhalle der Kantonschule; diese Anschaffung wurde nötig infolge Wegzug des Bürgerturnvereins in die städtische Turnhalle und Überführung seiner Geräte nach dieser.

**Kunst und geselliges Leben.** Am Abend des Neujahrstages hat die Konstanzer Regimentsmusik, wie schon seit verschiedenen Jahren, im Hotel Steinbock in Chur konzertiert. — Den 14. Januar gab der Männerchor unter Mitwirkung der Solisten Frau Oberst Zwisch (Sopran), Herrn C. Köhl (Klavier) und Herrn Direktor Linder (Violincello) ein Konzert; am nämlichen Tage konzertierten auch die vereinigten Gesangchöre in Samaden. — Die Delegiertenversammlung des Sängerbezirkes Hinterrhein beschloß, am Ostermontag in Thusis ein Gesangfest abzuhalten; die Delegierten des Sängerbezirkes Prättigau-Davos beschlossen ebenfalls die Abhaltung eines Sängerfestes im Frühjahr, als Festort wurde Fideris bestimmt. — Der Männerchor Ligia de Porclas hat das Oberländer Bezirksgesangfest, das wahrscheinlich am Ostermontag in Villa stattfinden wird, übernommen. — Die Musikgesellschaft Davos gab den 21. ein Konzert, den 28. konzertierte die Musikgesellschaft Thusis in Splügen, und in Chur der Gemischte Bitherkranz. — Mitte Januar sind die Karlsbader wieder in Chur eingetrückt. — Auf dem Lande wird wieder fleißig Theater gespielt, so gelangte den 7. und 14. Januar in Maienfeld zur Aufführung „Die Grille“, Charakterbild von Charlotte Birch-Pfeiffer, den 14. und 21. durch den Männerchor Schiers „Uli Rotach“ von B. Müller, in Malans „Almenrausch und Edelweiß“ von Hans Neuert, den 20. und 21. in Glanz der Schwank „Mit Vergnügen“ von G. Moser, in Poschiavo den 28. Januar „Lazzaro il Mandriano“ und in Fläsch zweimal „Die Schweizer Studenten“ von Kozebeu.

**Statistisches.** Im Jahre 1899 sind in Chur 132 Knaben und 125 Mädchen geboren, gestorben 136 männliche und 135 weibliche Personen, darunter 35, die von auswärts in hiesige Spitäler gekommen waren; getraut wurden 108 Paare, wovon 65 beiderseits, 37 einerseits hier wohnhaft waren, 6 anderswo.

**Presse.** Mit Neujahr haben die Herren Adv. Crameri, Adv. Mengotti, Pietro Zala, Giac. Betti und Ad. Lafranchi die Redaktion der „Grigione Italiano“ übernommen. — Die Redaktion des „Fögl d’Engiadina“ ist auf Herrn Pfarrer Gaudenz in Telerina übergegangen.

**Litterarisches.** Von Dr. Cahannes ist eine Geschichte des Klosters Disentis während der Reformationszeit erschienen.

**Schenkungen und Vermächtnisse.** Herr Dr. J. Fr. Kaiser sel. hat der Irrenanstalt Waldhaus Fr. 100,000, dem Hilfsverein für Geisteskranke Fr. 10,000, der bündn. Kantonsbibliothek Fr. 30,000 und seine ganze Bibliothek und der Gemeinde Ragaz zu Gunsten des Fonds für arme Kurgäste Fr. 10,000 vermachts. Die beiden Schwestern des Verstorbenen, denen die lebenslängliche Nutznießung dieser Vermächtnisse zusteht, haben den Wunsch ausgesprochen, daß Fr. 40,000 jetzt schon zur Auszahlung gelangen, und von sich aus dem Kreuzspital und der Anstalt für schwachsinnige Kinder noch je Fr. 5000 geschenkt. — Zum Andenken an ihren verstorbenen Gatten hat Madame M. Menni-Könz dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 4000 geschenkt. — Frau M. v. P. in Samaden hat der Anstalt für schwachsinnige Kinder und zu Gunsten armer Schulkinder in Chur je Fr. 100 geschenkt. — Von einem Ungenannten in Castasegna sind der Anstalt für schwachsinnige Kinder durch Herrn Garbald-Gredig Fr. 500 geschenkt worden.

**Totentafel.** Anfangs Januar starb in Chusis im Alter von 74 Jahren Herr alt-Kreispräsident Th. Stuedi, der während vielen Jahren in Gemeinde- und Kreisämtern fleißig und mit Treue gewirkt und seinen Kreis auch zu verschiedenen Malen im Großen Rente vertreten hat, ein wohlmeinender Bürger und tüchtiger Geschäftsmann. — Im Kloster auf dem Wesemlin bei Luzern starb im Alter von 84 Jahren P. Ezechiel Chiaratsch von Münster; derselbe machte seine Gymnasialstudien in Bozen und Meran, gehörte von 1834 bis 1859 der Tiroler Kapuzinerprovinz an, 1859 wurde er der Schweizer Kapuzinerprovinz einverleibt und wirkte als Mitglied derselben an verschiedenen Orten, zuletzt in Sarnen; als dies 1885 abbrannte, zog er nach dem Wesemlin. — In Brusio starb Herr Bezirkspräsident Giac. Zala, ein gewissenhafter Richter und allgemein geachteter Bürger. — In Seewis i. Pr. ist 65 Jahre alt alt-Gemeindspräsident Johs. Walser gestorben, der seinem Heimatkreis und seiner Heimatgemeinde in verschiedenen Beamtungen treu gedient hat.

**Unglücksfälle und Verbrechen.** In der Nähe der Alp Pertus geriet Vorsteher Giov. Degiacomi von Rossa in eine kleine Lawine, aus der er folgenden Tages als Leiche ausgegraben wurde. — Ein junger Deutscher, der trotz Abratens von Cama über den Paß Uria nach Chiavenna wollte, verirrte sich, stürzte über eine Felswand hinunter und blieb tot. — Unweit vom Gasthaus La Rösa am Berninapass kam in der Nacht vom 8./9. Januar ein Italiener im Schnee und in der Kälte um. — Im Albulatunnel bei Preda war den 29. Januar ein Sprengschuß, von dem man glaubte, er habe sich entladen, nicht losgegangen und krepierte erst, als die Arbeiter beschäftigt waren, den Schutt hinwegzuräumen; drei Arbeiter wurden sofort getötet, einer schwer und zwei leichter verletzt, der Schwerverletzte starb nach zwei Tagen. — In Arosa hat eine Magd aus dem Kanton Wallis einen Kindsmord begangen. — In der Herrschaft wurde ein junger Mann im Bette überfallen und misshandelt; der Thäter wurde zu einer Buße von Fr. 180 verurteilt.

**Vermischte Nachrichten.** Architekt Chr. Brügger von Churwalden, Lehrer an der Baugewerbeschule in Kaiserslautern, wurde unter gleichzeitiger pragmatischer Besförderung zum königlichen Lehrer der Baukunde ernannt. — Im Ingenieur- und Architektenverein in Chur hielt Herr Professor Rossel den 8. Januar einen Vortrag

über „Calciumcarbid und Acethlen.“ — Prediger Langmesser hielt in Gazis einen Vortrag über „Die Sitte des Alkoholgenusses im Verhältnis zum Wohlstand und zur Sittlichkeit.“ — Im Abstirtenverein Rhätia brachte Herr Pfarrer Bär in Castiel den 21. Januar „Mitteilungen aus dem Hungerjahr 1817.“ — Über die Sonntagsruhe hielt Herr Dekan Fay aus Zürich den 28. Januar in Chur einen Vortrag; ein aus 15 Mitgliedern bestehendes Komite soll nunmehr die Angelegenheit betreffend Sonntagsfeier in Angriff nehmen. — In der Presse wurde die Anregung gemacht, der Kanton solle die Villa Planta erwerben und daselbst das historisch-antiquarische Museum unterbringen, dagegen solle das Postgebäude von der Rh. B. als Verwaltungsgebäude erworben werden. — Die Sektion Chur des Schweiz. gemeinnützigen Frauenvereins hat an 36 Dienstboten, die seit mindestens 5 Jahren in derselben Familie treu und gewissenhaft gedient haben, Diplome verabfolgt. — Der katholische Männer- und Arbeiterverein Chur zählt dermalen 222 Mitglieder, 46 sind im letzten Jahre neu eingetreten, 5 ausgetreten, 3 gestorben und 8 weggezogen. — Die Gemeinden Bicosoprano und Stampa stehen im Begriff, ihre Wasserkräfte der Firma Potterat in Überdon auf die Dauer von 99 Jahren zu verpachten; dafür soll Bicosoprano bei Unterzeichnung des Vertrages Fr. 10,000, bei Beginn der Arbeiten Fr. 30,000 und von da an jährlich Fr. 6000 erhalten; außerdem verpflichtet sich die Firma, der Gemeinde gratis 1000 Kerzen Licht zu liefern; nach Ablauf dieser 99 Jahre fallen die Wasserwerke der Gemeinde zu, und kann sie die übrigen Gebäude zum Schätzungsvalue kaufen.

**Naturchronik.** Der Monat Januar stand großenteils unter der Herrschaft des Föhns und war infolgedessen meist sehr milde, reich an häufigen, aber nicht sehr ergiebigen Niederschlägen, Schnee oder Stegen, und sehr sonnenarm; ganz klare, schöne Wintertage gab es höchstens 2, nur um die Mitte und Ende des Monats sank das Thermometer in Chur auf  $-8^{\circ}$  und  $-9^{\circ}$  C herunter, wogegen es sehr oft über 0 stand und z. B. den 3. Januar morgens bis auf  $13,8^{\circ}$  stieg. Infolge dieser warmen Witterung hatten der Schnee und die Schlittbahn im Thale keinen Bestand, daß aber an einzelnen höher gelegenen Orten derselbe sich zu halten vermochte, beweist der Umstand, daß auf der Lenzerheide Ende des Monats noch 1 m hoch Schnee lag. — Den 25. Januar abends  $9\frac{1}{4}$  Uhr blitzte und donnerte es in der Herrschaft und im benachbarten St. Galler Rheintale, worauf ein heftiger Sturm eintrat. — In Roveredo hat eine Kuh drei gesunde Kälber geworfen.

---

## Chronik des Monats Februar 1900.

**Calvenseier.** Das Organisationskomite für die Calvenseier hat die Herausgabe eines Rechenschafts- und Festberichtes beschlossen und hinsichtlich der vorhandenen Einnahmenüberschüsse Folgendes verfügt: Von dem aus Anteilscheinen, welche dem Komite zu gunstindrer Verwendung überlassen wurden, Fr. 14,900 betragenden Überschuß sollen Fr. 5000 dem Fontanadenkmal, der Rest der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans zur Gründung einer Calvenfondes zugewendet werden, um dadurch, wenn nötig, die Errstellung eines neuen Anstaltshauses zu er-